

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1974)
Heft: 18

Artikel: Die schweizerische Seidenindustrie
Autor: Rhonheimer, Hans Georg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-796373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

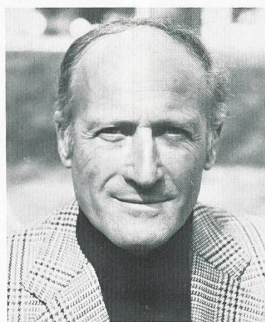
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schweizerische Seidenindustrie heute



Hans Georg Rhonheimer,
Abraham AG, Zürich, Delegierter der Europäischen Kommission
für Seidenpropaganda

Die schweizerische Seidenindustrie mit ihrer ehrwürdigen Vergangenheit, ihren tiefgreifenden Strukturänderungen und der Reduzierung auf ihren heutigen Umfang erlebt dieses Jahr eine Genugtuung ganz besonderer Art. Die modischen Strömungen der letzten Jahre führten in der Frühjahrsmode 1974 beinahe gesetzmässig zu einer Stoff-Tendenz, welche dem Begriff der Seide neue, kaum für möglich gehaltene Impulse verleihen. Die sich seit einigen Jahren festigende Vorliebe für immer leichtere Gewebe, der Trend zu fließenden, weichen Stoffen geben der Frau von heute die einmalige Möglichkeit, einer wirklich femininen Mode huldigen zu können und trotzdem Kleider zu besitzen, welche für ein modernes aktives Leben überaus praktisch sind. Es darf angenommen werden, dass diese Richtung für längere Zeit weiterbestehen wird, was dem Willen zur Etablierung neuer Qualitäten in Seide, Rayonne oder Synthetics neue Impulse verleiht.

Die gewaltige Preissteigerung in sämtlichen textilen Rohstoffen, hauptsächlich ausgelöst durch die grossen japanischen Vorrats- und Spekulationskäufe Ende 1972 und während des Jahres 1973, verbunden mit der allgemeinen Kostenexplosion des Jahres 1973 sowie den Folgen der Erdölkrise, stellt die faserverarbeitende Industrie und damit ganz besonders die heute eher bescheiden anmutende, als Exponent des schweizerischen Hochleistungsschaffens jedoch typische Nouveautés-Industrie vor neue, schwere Probleme.

Bereits seit einigen Jahren ist ein unverkennbarer Trend zur Naturfaser bemerkbar. Nicht nur Wolle und Baumwolle, sondern auch Seide wurde positiv davon betroffen, umso mehr als die Chemiefaserindustrie sich ja immer bemühte, seidenähnliche Gewebe herzustellen.

In dieser Situation stellt sich die Frage nach der weiteren Entwicklung im Bereich der Nouveautés-Fabrikation und im besonderen dem der Seide, deren Anteil heute nur noch 3 % aller verarbeiteten Spinnstoffe darstellt. Trotzdem wurden 1973 18,7 Mio Meter (oder 1,4 Mio Meter mehr als im Vorjahr) Gewebe aus Seide und Chemiefasern in der Schweiz produziert. Man erreichte einen Umsatz von 220 Mio Franken, wovon ca. 2/3 Exportanteil sind. Die Gesamtsumme für Gewebe aus reiner Seide erbrachte allein 28 Mio Franken, also etwas mehr als im Vorjahr.

Wir befinden uns momentan in einer Übergangsphase, wo sich die alle angehenden Rohwarenpreise neu einzupendeln haben. Einerseits wird China, heute der Hauptlieferant von Seiden-Rohware für Europa, interessiert sein, als Lieferant auf diese wichtige Devisenquelle nicht verzichten zu müssen, andererseits müssen die Seide verarbeitenden Stoff-Fabrikanten nach Mitteln und Wegen suchen, den Preis der fertigen Seidenstoffe in Grenzen zu halten, um sie noch attraktiv erscheinen zu lassen. Bekanntlich ist eine europäische Seidenpropaganda angelaufen, welche — von China finanziert — unter schweizerischem Präsidium und von einer führenden schweizerischen Werbeagentur betreut, es sich zum Ziel gesetzt hat, der Seide ein Image zu verleihen, welches sie auch für eine jüngere Schicht begehrenswert macht.

Seide wird immer die schönste der Naturfasern bleiben, und selbst die zeitweise überbordenden Reklamefeldzüge der Chemiefaserindustrie haben nicht vermocht, ihr die beinahe magische Anziehungskraft zu nehmen. Wo ein schweizerischer Nouveautés-Fabrikant aus der Seidenstoffbranche in aller Welt seine Kollektion zeigt, wird immer zuerst eine gewisse Neugierde, was in reiner Seide — uni oder bedruckt — angeboten wird, zu befriedigen sein. Und jeder Stoff-Fabrikant wird immer weiter versuchen, trotz der Ungunst der momentanen Situation, Neuheiten in Seide in seinem Sortiment zu führen.

Schweizerische Produkte können sich auf dem Weltmarkt nur durch überlegene Qualität, verbunden mit dem höchstmöglichen geschmacklichen Niveau, behaupten, und nirgends trifft dies deutlicher zu als in der Mode- und Textilbranche. Unablässig wird versucht, die bemerkenswerten Spezialitäten der schweizerischen Textilindustrie nachzuahmen. Da jedoch ständige Anstrengungen unternommen werden, dem modischen Schaffen neue, kreative Impulse zu verleihen, wird auch die Seidenindustrie — trotz aller technischen und konjunkturellen Schwierigkeiten — ein Beispiel für das mit Tradition, Erfahrung und Qualitätssinn höchstmöglich Erreichbare bleiben.

Hans Georg Rhonheimer



1

2



1. ABRAHAM AG, ZÜRICH Bedruckter Crêpe de Chine / crêpe de Chine imprimé / crêpe de Chine print (Yves Saint-Laurent, Paris).
2. ABRAHAM AG, ZÜRICH Rot/marineblau bedruckter Crêpe de Chine / crêpe de Chine imprimé en rouge et marine / navy-blue/red crêpe de Chine print (Yves Saint-Laurent, Paris).
3. ABRAHAM AG, ZÜRICH Crêpe de Chine, bedruckt in Rot, Marineblau und Beige / crêpe de Chine imprimé en rouge, marine et beige / red/navy-blue/beige crêpe de Chine print (Christian Dior, Paris).



3

Aktiengesellschaft Stünzi
Söhne, Horgen

31. Interstoff:
Halle 4 Gang A
Stand 40 140

Verkauf Schweiz:
Herren H. Bischoff, H. van Hoof, J.
Wernli, R. Künzler, E. Schweizer

Verkauf Frankreich:
Herren Léry, Jeanson

Verkauf England:
Herren Majerus, Hodge, Stewart

Fabrikationsprogramm:
Schweiz: Reichhaltiges Programm für
DOB, Herrenhemden- und modische



HAKA-Stoffe. Schwergewicht: seidige Polyester-Gewebe (Tersuisse®).
Frankreich: Uni-Qualitäten im modischen Genre. Schwergewicht: Crêpes aus Viscose/Azetat und Azetat/Nylon (waschbar).
England: Vielfältige Unis, Drucke und Jacquards, vorwiegend aus Polyester.

Legende:

1. «Country Style», 112/15 cm, 110/14 g, 100% Baumwolle — 2.+3. «Pandora», 112/15 cm, 45/6 g, 100% Polyester — 4. «Taffetas Feu», 140 cm, 70/4 g, 100% Tergal® texturiert — 5. «Campana», 160 cm, 280/90 g, 94% Polyester/6% Cupra Rayon — 6. «Frillette», 112/15 cm, 125/30 g, 100% Polyester — 7. Tushan uni, 150 cm, 310/20 g, 92% Viscose Spun/8% Seide — 8. «Risolino», 140 cm, 184/88 g, 66% Polyester/34% Polyester Spun — 9. «Bajazzo Uni», 140/41 cm, 275/85 g, 86% Fibranne/14% Leinen — 10. Faille «Caresse», 140 cm, 120/30 g, 55% Acryl/45% Tersuisse® — 11. Crêpe de Chine, 90 cm, 55/8 g, 100% Tersuisse® — 12. Crêpe Indien, 115 cm, 170 g, 91% Azetat/9% Nylon — 13. «Mishka», 114/15 cm, 140/45 g, 100% Tricel®.

Dublanc + Co., Zürich, Verkauf durch
Alfatextil AG, Zürich

31. Interstoff:
Halle 4 Gang B
Stand 40 241

Verkauf:
Herren Ch. Dublanc jun., M. Dublanc
und K. Kälin



Fabrikationsprogramm:

Natürliche und synthetische Stoffe, gewebt und gewirkt, uni, bunt und bedruckt.

Für DOB: Blusen, Kleider, Futterstoffe.
Für HAKA: modische Futterstoffe uni, buntgewoben, Jacquard.

Legende:

1. «Duchesse Romantique», 138/40 cm, 90/5 g, 100% Dorosuisse® Polyamid trilobal – 2.+3.+5.+6. «Soie-rette» bedruckt, 100% Dorosuisse Edlon® Polyamid texturiert – 4. «Enka-Crêpe», 140 cm, 85 g, 100% Polyamid – 7.+8. «Castel», 100% Polyamid trilobal, bedruckt.

Siber-Wehrli AG,
Volketswil-Zürich

31. Interstoff:
Halle 8 Gang E
Stand 80527

Verkauf:

Herren Dir. H. Bolliger, Dir. M. Wehrli,
W. Jahn, E. Cantoreggi, C. Gauger,
R. Gaupp, B. Uhler, M. Allan, K. Fiechter
Kreation: Herren W. Zogg, C. Bachmann

Fabrikationsprogramm:

Uni-, Druck- und Jacquard-Sortiment.
Sportliche und klassische Nouveautés
in: Synthetics, Acetat und Viscose, Mi-
schungen aus Natur- und Synthese-
fasern. Jacquard uni und stranggefärbt.
Reichhaltige Druckkollektion. Spezi-
alisiert auf: Crêpes jeglicher Art, Textu-
rés, Blusen, Chiffon, Spunartikel, Bri-
dal.

DOB: Kleider, Kostüme, Blusen, Män-
tel, Freizeit-, Cocktail- und Abendklei-
der.

HAKA: Crêpes für sportliche Jacken,
Hemden und Hosen.

Legende:

1. «Crêpe Lavable» — 2.+6. Bedruck-
ter Crêpe mousse aus Viscose — 3.
Schwerer Doppelcrêpe aus Viscose/
Azetat — 4. «Siwesa Satin charme»,
100% Polyester — 5.+9. «Siwesa la
douce», 100% Polyester — 7. «Siwesa
Futura», pflegeleichter Crêpe — 8.
«Siwesa Twill», 100% Polyester.



Siber-Wehrli AG,
Volketswil-Zürich

31. Interstoff:
Halle 8 Gang E
Stand 80 527

Verkauf:
Herren Dir. H. Bolliger, Dir. M. Wehrli,
W. Jahn, E. Cantoreggi, C. Gauger, R.
Gaupp, B. Uhler, M. Allan, K. Fiechter
Kreation: Herren W. Zogg, C. Bach-
mann

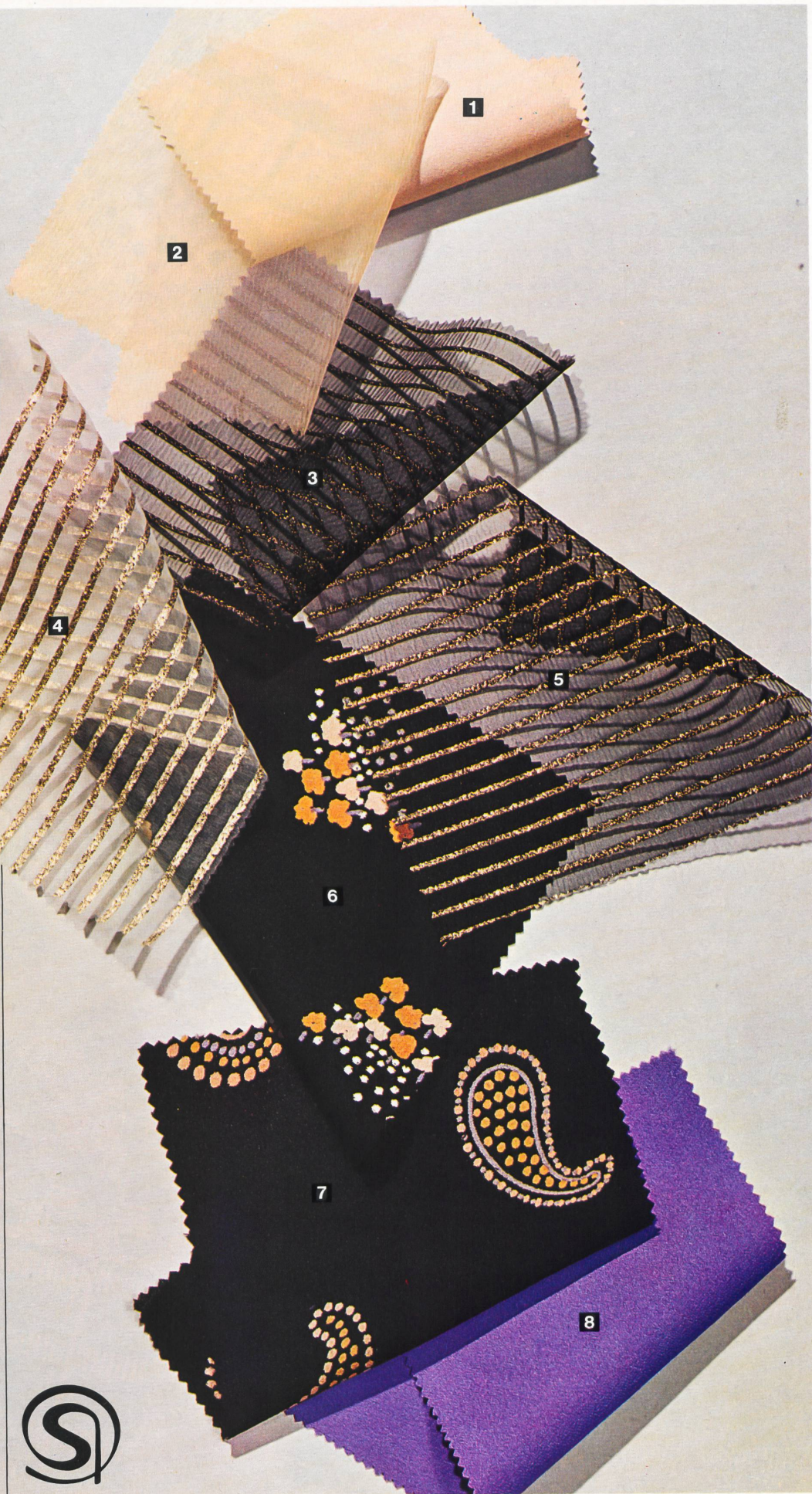
Fabrikationsprogramm:

Uni-, Druck- und Jacquard-Sortiment.
Sportliche und klassische Nouveautés
in: Synthetics, Acetat und Viscose, Mi-
schungen aus Natur- und Synthefas-
sern. Jacquard uni und stranggefärbt.
Reichhaltige Druckkollektion. Speziali-
siert auf: Crêpes jeglicher Art, Textu-
rés, Blusen, Chiffon, Spunartikel, Bridal.
DOB: Kleider, Kostüme, Blusen, Män-
tel, Freizeit-, Cocktail- und Abendklei-
der.

HAKA: Crêpes für sportliche Jacken,
Hemden und Hosen.

Legende:

1. Schwere Doppelcrêpe — 2. Chiffon-
nyl, 100% Nylsuisse® — 3.+4.+5.
Chiffonylvariante, 100% Nylsuisse® —
6.+7. Crêpe mousse bedruckt — 8.
« Siwesa sablé », 100% Polyester.



H. Gut + Co. AG, Zürich

31. Interstoff:
Halle 4 Gang B
Stand 40 248

Verkauf:
Herren A. Hunziker, Th. Müller, U.
Ruckstuhl und W. Schoch

Fabrikationsprogramm:
Wollcrêpe und Mousseline bedruckt,
bedruckter Jersey-Lurex®, Viscose-
Scherli uni und bedruckt, Crêpe de
Chine façonné, Jacquard für Cocktail
und Abend.

Legende:

1. Reinseiden-Crêpe de Chine — 2. + 6.
«Silka», Reinseiden-Pongée — 3. + 7.
«Arabella», Reinseiden-Twill — 4.
«Quiana» — 5. «Tussah», reine Seide —
8. «Messina», Baumwoll-Crêpe — 9.
«Sorrento», Baumwoll-Satin mit Jac-
quard, bedruckt — 10. «Palmas», Zell-
wolle/Leinen.



Weisbrod-Zürrer AG,
Seidenwebereien,
Hausen a.A.

31. Interstoff:
Halle 4 Gang C
Stand 40306

Verkauf:
Herren Ronald Weisbrod, Peter Weber,
Willy Scheller, Werner Zucker;
Création: Hans Haferl

*Nouveautés in reiner Seide, Viscose,
Fibranne, Synthetics, Acetat, Wolle,
Baumwolle und Mischungen. Garn-
und stückgefärbt, uni und buntgewo-
ben. Jacquards, Druck und Jersey.
DOB: Mäntel, Kleider, Kostüme, Blu-
sen, Freizeitbekleidung, Cocktail- und
Abendkleider.
HAKA: Reinseide und Synthetics.*

Legende:

1. «Lorca», 90 cm, 175 g, 93% Spun
Viscose/7% Leinen — 2. «Madeira», 90
cm, 175 g, 93% Spun Viscose/7% Lei-
nen — 3. «Sunflower»-Voile, 90 cm,
70 g, 100% Baumwolle — 4. «Mor-
rose», 90 cm, 200 g, 100% Baumwolle
— 5. «Murano», 150 cm, 210 g, 73%
Spun Viscose/7% Leinen/20% Poly-
ester — 6. «Vulcano Turquoise», 150 cm,
220 g, 69% Spun Viscose/12% Lei-
nen/19% Polyester — 7. «Smyrna
Karo», 150 cm, 345 g, 3% Seide/97%
Spun Viscose — 8. «Smyrna Rayé»,
150 cm, 345 g, 4% Seide/96% Spun
Viscose — 9. + 10. «Pescara», 90 cm,
145 g, 100% Baumwolle — 11. «Car-
men», 140 cm, 200 g, 100% Polyester
— 12. «Nanking», 90 cm, 215 g, 100%
Spun Viscose — 13. «Voile Fantaisie»,
140 cm, 158 g, 100% Baumwolle — 14.
«Toile Baccarat Abricot», 90 cm,
180 g, 100% Seide.

